

L304 Kalkreicher Auftragsboden aus überwiegend natürlichem anthropogenem Auftragsmaterial**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-YY04	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Grünland, Ödland	
Relief	ebene bis schwach wellige Aufschüttungsflächen im Bereich der Talsohle des Neckar- und Remstals	
Bodentyp	kalkhaltiger Auftragsboden, teilweise pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	anthropogener Auftrag aus Keuper-, Jura- und teilweise Lösslehmmaterial sowie aus sandig-kiesigen Neckarablagerungen	
Bodenartenprofil	Lu–Lt3, Gr2–3	1–3 dm
	Ls3, G4–5; Lt2–3; Tu3–Tl; Gr–X2–4	7–10 dm
	(S, G5)	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden mäßig bis schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

örtlich kalkreicher Brauner Auenboden (I-A01, Kartiereinheit L50)

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (170–340 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering (50–90 mm)
Luftkapazität	gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (140–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen im Neckartal bei Nürtingen (Lkr. Esslingen), zwischen Wendlingen am Neckar und Wernau (Neckar) sowie im Remstal zwischen Waldhausen und Schwäbisch-Gmünd (Ostalbkreis)